






**Anlagen
zu CIPA Regel Nr. 22**

Anlage 1: Gestaltungsgrundlagen für Sicherheits- und Zusatzzeichen

1.1 Sicherheitszeichen

Geometrische Form	Bedeutung	Sicherheitsfarbe	Kontrastfarbe	Farbe des grafischen Symbols	Anwendungsbeispiele
 Doppelkreis mit Diagonalbalken	Verbot	Rot RAL 3001 Signalrot	Weiß RAL 9003 Signalweiß	Schwarz RAL 9004 Signalschwarz	<ul style="list-style-type: none"> - Rauchen verboten - Zugang verboten - Betreten verboten
 Kreis	Gebot	Blau RAL 5005 Signalblau	Weiß RAL 9003 Signalweiß	Weiß RAL 9003 Signalweiß	<ul style="list-style-type: none"> - Rettungsweste tragen - Schutzschuhe tragen - Gehörschutz benutzen
 Gleichseitiges Dreieck	Warnung	Gelb RAL 1003 Signalgelb	Schwarz RAL 9004 Signalschwarz	Schwarz RAL 9004 Signalschwarz	<ul style="list-style-type: none"> - Warnung vor Absturzgefahr - Warnung vor Quetschstellen - Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
 Quadrat	Brandschutz	Rot RAL 3001 Signalrot	Weiß RAL 9003 Signalweiß	Weiß RAL 9003 Signalweiß	<ul style="list-style-type: none"> - tragbarer Feuerlöscher - Brandmelder - Feuerlöschschlauch
 Quadrat	Gefahrlosigkeit Fluchtwege Sicherheits-einrichtungen	Grün RAL 6032 Signalgrün	Weiß RAL 9003 Signalweiß	Weiß RAL 9003 Signalweiß	<ul style="list-style-type: none"> - Fluchtweg - Erste Hilfe Material - Aufbewahrungsort der Rettungswesten auf Fahrgastschiffen

1.2 Zusatzzeichen

Geometrische Form	Bedeutung	Sicherheitsfarbe	Kontrastfarbe	Farbe des grafischen Symbols	Anwendungsbeispiele
<div data-bbox="213 376 368 533" style="border: 1px solid black; width: 97px; height: 70px; margin-bottom: 10px;"></div> <div data-bbox="245 573 336 600" style="text-align: center;">Quadrat</div> <div data-bbox="213 654 368 736" style="border: 1px solid black; width: 97px; height: 37px; margin-bottom: 10px;"></div> <div data-bbox="239 763 346 790" style="text-align: center;">Rechteck</div>	Zusatz- information	Weiß oder Farbe des entsprechenden Sicherheits- zeichens	Schwarz oder Kontrast- farbe des entsprechen- den Si- cherheits- zeichens	Farbe des grafischen Symbols des entsprechenden Sicherheits- zeichens	Bekräftigung oder Verdeutlichung der Aussage des Sicherheits- zeichens

Anlage 2: Sicherheitszeichen

2.1 Allgemeines

Die Sicherheitszeichen entsprechen weitestgehend der Richtlinie 92/58/EWG¹ und sind den nationalen Umsetzungen² entnommen.

2.2 Verbotsszeichen

 <p>Rauchen Verboten</p>	<p>Dieses Verbotsschild gilt für Bereiche, in denen nicht geraucht werden darf.</p>
 <p>Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten</p>	<p>Dieses Verbotsschild gilt für Bereiche, in denen alle Zündquellen verboten sind. Dazu gehört auch der Funke beim Schleifen. Das Symbol wird in Bereichen mit hoher Brandgefahr eingesetzt.</p>
 <p>Zutritt für Unbefugte verboten</p>	<p>Dieses Verbotsschild gilt für Bereiche, in denen Unbefugte keinen Zugang haben. Mit dem Verbot werden insbesondere gefährliche Arbeitsbereiche (z.B. Maschinenräume) abgegrenzt.</p>
 <p>Eingeschaltete Mobiltelefone verboten</p>	<p>Dieses Verbotsschild gilt für Bereiche, in denen Mobiltelefone ausgeschaltet sein müssen. Dies kann aus Gründen der Beeinflussung von elektronischen Geräten durch ausgesandte Strahlung oder als evtl. Zündquelle erfolgen.</p>






¹ Richtlinie 92/58/EWG des Rates vom 24. Juni 1992 über Mindestvorschriften für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz

² Z.B. ASR A1.3 "Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung" (D) und "Kennzeichnungsverordnung" (A).

 <p>Betreten der Fläche verboten</p>	<p>Dieses Verbotsschild gilt für Flächen oder Bereiche, die nicht betreten werden dürfen. Diese können z.B. Kranschwenkbereiche oder Bereiche, in denen eine Radarantenne sich dreht, sein. Dieses Verbotsschild gilt für Oberflächen, die nicht betreten werden dürfen. Diese können z.B. Oberlichter aus Kunststoff oder Glas sein, z. B. Notausstiege.</p>
 <p>Abstellen oder Lagern verboten</p>	<p>Dieses Verbotsschild gilt für Flächen und Bereiche, in denen nichts abgestellt oder gelagert werden darf. Dies könnte z.B. sein unter ab-senkbaren Steuerhäusern oder auf schwimmenden Anlagen.</p>
 <p>Aufzug im Brandfall nicht benutzen</p>	<p>Dieses Verbotsschild gilt für Personenaufzüge.</p>
 <p>Personenbeförderung verboten</p>	<p>Dieses Verbotsschild gilt für Aufzüge, Fahrzeuge usw., mit denen eine Personenbeförderung verboten ist.</p>

2.3 Gebotszeichen



 <p>Rettungsweste benutzen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss eine Rettungsweste getragen werden. Die Auswahl der Rettungsweste richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit und wird vom Unternehmer getroffen.</p>
 <p>Fußschutz benutzen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss Fußschutz getragen werden. Die Auswahl des Fußschutzes richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit und wird vom Unternehmer getroffen.</p>
 <p>Handschutz benutzen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss Handschutz getragen werden. Die Auswahl des Handschutzes richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit und wird vom Unternehmer getroffen.</p>
 <p>Gehörschutz benutzen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss Gehörschutz getragen werden. Die Auswahl des Gehörschutzes richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit und wird vom Unternehmer getroffen.</p>
 <p>Augenschutz benutzen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss Augenschutz getragen werden. Die Auswahl des Augenschutzes richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit und wird vom Unternehmer getroffen.</p>
 <p>Atenschutz benutzen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss Atemschutz getragen werden. Die Auswahl des Atemschutzes richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit und wird vom Unternehmer getroffen.</p>

 <p>Kopfschutz benutzen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss ein Schutzhelm getragen werden. Die Auswahl der Rettungsweste richtet sich nach der jeweiligen Tätigkeit und wird vom Unternehmer getroffen.</p>
 <p>Auffanggurt benutzen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss ein Auffanggurt benutzt werden, z.B. bei der Reinigung von Glasflächen an ungesicherten Außenwänden.</p>
 <p>Übergang benutzen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss der Übergang benutzt werden.</p>
 <p>Schutzkleidung tragen</p>	<p>An den Arbeitsplätzen, die mit diesem Gebotszeichen gekennzeichnet sind, muss Schutzkleidung getragen werden.</p>
 <p>Handlauf benutzen</p>	<p>Dieses Zeichen weist darauf hin, dass der Handlauf benutzt werden muss, z.B. an Treppen, Niedergängen oder in Gangborden ohne Geländer.</p>

2.4 Warnzeichen

 <p>Warnung vor Hindernissen am Boden</p>	<p>Dieses Warnzeichen weist auf Stolperkanten hin. Diese können z.B. Laufstege, Drähte, Türsülle oder Decksanten sein.</p>
 <p>Warnung vor Absturzgefahr</p>	<p>Dieses Warnzeichen weist auf Absturzgefahr hin. Diese können z.B. Gangbord, Deck oder Roof sein.</p>
 <p>Warnung vor niedriger Temperatur / Frost</p>	<p>Dieses Warnzeichen weist auf Arbeitsplätze hin, an denen vor Kälte gewarnt werden muss, z.B. Kühlräume.</p>
 <p>Warnung vor Rutschgefahr</p>	<p>Dieses Warnzeichen weist auf eine Rutschgefahr hin, die z.B. bei reinigungs- oder nutzungsbedingt nassen Böden bestehen kann.</p>
 <p>Warnung vor elektrischer Spannung</p>	<p>Dieses Warnzeichen weist auf die Gefahren des elektrischen Stromes hin.</p>

 <p>Warnung vor schwebender Last</p>	<p>Dieses Warnzeichen weist auf die Gefahren durch schwebende Lasten hin, z.B. im Bereich des Autokrans sowie an Hebezeugen und Lukenwagen.</p>
 <p>Warnung vor heißer Oberfläche</p>	<p>Dieses Warnzeichen weist auf die Gefahren durch heiße Oberflächen hin, z.B. Oberflächen von Verbrennungsmotoren oder Ladungsheizungen.</p>
 <p>Warnung vor Quetschgefahr</p>	<p>Dieses Warnzeichen warnt vor horizontalen und vertikalen Quetschgefahren des ganzen Körpers, z.B. unterhalb absenkbarer Steuerhäuser, Sonnendächer.</p> <p>Unter Steuerhäusern soll es nur mit dem Zusatzzeichen "Absenkbares Steuerhaus!" verwendet werden.</p>
 <p>Warnung vor Handverletzungen</p>	<p>Dieses Warnzeichen warnt vor Handverletzungen, z.B. bei Lukenwagen und Festmacheeinrichtungen.</p>
 <p>Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre</p>	<p>Dieses Warnzeichen warnt vor explosionsfähiger Atmosphäre, z.B. im Batterieraum oder in Pumpenräumen.</p>



 <p data-bbox="188 501 437 548">Warnung vor feuergefährlichen Stoffen</p>	<p data-bbox="464 244 1332 315">Dieses Warnzeichen kennzeichnet Lagerstätten für feuergefährliche Stoffe, z.B. Farben, Verdünner usw.</p>
 <p data-bbox="188 822 437 869">Warnung vor ätzenden Stoffen</p>	<p data-bbox="464 564 1332 636">Dieses Warnzeichen warnt vor ätzenden Stoffen, z.B. bei Batterien.</p>

2.5 Brandschutzzeichen

 <p>Feuerlöscher</p>	<p>Mit diesem Brandschutzzeichen muss der Standort eines tragbaren Feuerlöschers gekennzeichnet werden.</p>
 <p>Löschschlauch</p>	<p>Mit diesem Brandschutzzeichen muss der Standort eines Feuerlöschschlauch gekennzeichnet werden.</p>
 <p>Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung</p>	<p>Mit diesem Brandschutzzeichen muss der Standort von Mitteln und Geräten zur Brandbekämpfung gekennzeichnet werden, für die es keine speziellen Brandschutzzeichen gibt. Es wird empfohlen, mittels Zusatzzeichen die Sicherheitsaussage zu konkretisieren.</p>
 <p>Brandmelder</p>	<p>Mit diesem Brandschutzzeichen werden manuell zu betätigende Brandmelder gekennzeichnet.</p>

2.6 Rettungszeichen

2.6.1 Fluchtwege




 <p>Rettungsweg / Notausgang</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf einen Notausgang hin.</p> <p>Anmerkung: Dieses Zeichen gibt es für Fluchtrichtung links und rechts und ist mit einem Zusatzzeichen (Richtungsangabe) zu verwenden.</p> <p>Verwendung nur mit Richtungsangabe (siehe 2.7)</p>
 <p>Sammelstelle</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf eine Sammelstelle für Evakuierungsfälle hin.</p>
 <p>Notausstieg</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf einen Notausstieg hin.</p>
 <p>Notausstieg mit Fluchtleiter</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf einen Notausstieg mit Fluchtleiter hin.</p>

2.6.2 Erste Hilfe

 <p>Erste Hilfe</p>	<p>Dieses Rettungszeichen ist anzuwenden für Bereiche der Ersten Hilfe, für die es keine speziellen Rettungszeichen gibt (z.B. Verbandkästen, Sanitärräume). Es wird daher empfohlen, durch Zusatzzeichen die Aussage zu konkretisieren.</p>
 <p>Augenspüleinrichtung</p>	<p>Dieses Rettungszeichen zeigt den Ort einer Augenspüleinrichtung an.</p>
 <p>Notdusche</p>	<p>Dieses Rettungszeichen zeigt den Ort einer Notdusche an.</p>
 <p>Krankentrage</p>	<p>Dieses Rettungszeichen zeigt den Ort einer Krankentrage an.</p>
 <p>Automatisierter externer Defibrillator (AED)</p>	<p>Dieses Rettungszeichen zeigt den Ort eines automatisierten externen Defibrillators (AED) an.</p>


2.6.3 Rettungsmittel

 <p>Rettungsring</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf einen Rettungsring hin.</p>
 <p>Rettungsring mit Leine</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf einen Rettungsring mit schwimmfähiger Leine hin.</p>
 <p>Rettungsring mit Licht</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf einen Rettungsring mit Nachtlicht hin.</p>
 <p>Rettungsring mit Leine und Licht</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf einen Rettungsring mit schwimmfähiger Leine und Nachtlicht hin.</p>
 <p>Rettungsweste für Fahrgäste</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf den Aufbewahrungsort verdeckt untergebrachter Rettungswesten für Fahrgäste hin.</p>
 <p>Außenbordleiter</p>	<p>Dieses Rettungszeichen weist auf den Aufstellungsort einer Außenbordleiter hin.</p>



 <p>Rettungsboot</p>	Dieses Rettungszeichen weist auf den Aufstellungsort eines zu Rettungseinsätzen geeigneten Bootes hin.
 <p>Atemschutzgerät</p>	Dieses Rettungszeichen weist auf den Aufbewahrungsort von Atemschutzgeräten hin.
 <p>Fluchthaube</p>	Dieses Rettungszeichen weist auf den Aufbewahrungsort von Fluchthauben hin.

2.7 Zusatzzeichen

für Fluchtwege

 <p>Richtungsangabe</p>	Dieses Zeichen zeigt eine Richtungsangabe an.
--	---

Anlage 3: Hindernisse und Gefahrenstellen

 	<p>Diese Markierung kennzeichnet Hindernisse und Gefahrstellen; gelb-schwarze Streifen sind vorzugsweise für ständige Hindernisse und Gefahrstellen zu verwenden (z. B. Stellen, an denen besondere Gefahren des Anstoßens, Quetschens, Stürzens bestehen), rot-weiße Streifen sind vorzugsweise für zeitlich begrenzte Hindernisse und Gefahrstellen zu verwenden (z. B. Baugruben).</p>
--	---

Anlage 4: Größe der Sicherheits- und Zusatzzeichen in Abhängigkeit von der Erkennungsweite

Für die Größe der Zeichen gibt es keine einheitlichen europäischen Anforderungen. Es werden folgende Größen empfohlen, jedoch sind im Einzelfall nationale Vorschriften zu beachten:

	Verbots- und Gebotszeichen	Warnzeichen	Rettungs- und Brandschutzzeichen; Zusatzzeichen
Erkennungsweite	Durchmesser d	Seitenlänge b¹⁾	Seitenlänge a
m	mm	mm	mm
5	200	200	150
10	400	400	200
15	400	600	200
20	600	900	300
25	600	900	300

Anlage 5: Beispiele für Hinweistafeln

Die in der Folge gezeigten Darstellungen sind nur beispielhaft. Sie weisen nur auf die wesentlichen Inhalte hin und geben keine Festlegung für eine bestimmte Ausführung.

5.1 Verhalten im Brandfall

Fall a: Bereiche, in denen ein Entstehungsbrand ausbrechen kann

Verhalten im Brandfall Ruhe bewahren	
1. Brand melden	Feuerwehr Telefon Nr. _____ oder _____  WO geschah es? WAS geschah? WIE viele Verletzte? WELCHE Verletzungen? WARTEN auf Rückfragen!
2. Löschversuch unternehmen	 Feuerlöscher benutzen
3. In Sicherheit bringen	 Gefährdete Personen mitnehmen Türen schließen Fluchtwegen folgen Keinen Aufzug benutzen Auf Anweisungen achten

Fall b: Bereiche, in denen eine Alarmierung wegen eines Brandes an anderer Stelle erfolgt.

Verhalten im Brandfall Ruhe bewahren	
1. Brand melden	Feuerwehr Telefon Nr. _____ oder _____  WO geschah es? WAS geschah? WIE viele Verletzte? WELCHE Verletzungen? WARTEN auf Rückfragen!
2. In Sicherheit bringen	 Gefährdete Personen mitnehmen Türen schließen Fluchtwegen folgen Keinen Aufzug benutzen Auf Anweisungen achten
3. Anweisung des Bordpersonals befolgen!	

Richtiger Umgang mit Feuerlöschern



5.2 Verhalten bei Unfällen




5.3 Erste Hilfe

Auffinden einer Person

Grundsätze

- RUHE bewahren
- UNFALLSTELLE sichern
- EIGENE SICHERHEIT beachten



Person ggf. mit dem Gefahrenbereich retten

Notruf

- WO geschah es?
- WAS geschah?
- WIE viele Verletzte?
- WELCHE Art von Verletzungen?
- WARTEN auf Rückfragen!

Bewusstsein prüfen

laut ansprechen, aufbewegen, rütteln

nicht vorhanden

um Hilfe rufen

Atmung prüfen

Augen geschlossen, Kopf nach unten beugen, Kopf abheben, sehen / hören / fühlen

keine normale Atmung

Notruf

30x Herzdruckmassage

Hande in Brustmitte, Drucktiefe 4-5 cm, Arbeits tempo 100/min

in Wechsel mit **2x Beatmung**

1 cm lang Luft in Mund oder Nase einblasen

Situationsgerecht helfen

z. B. Wunde versorgen

Stabile Seitenlage

Bewusstsein und Atmung überwachen

Notruf

- WO geschah es?
- WAS geschah?
- WIE viele Verletzte?
- WELCHE Art von Verletzungen?
- WARTEN auf Rückfragen!

Lerna helfen – werde Ersthelfer – Info: www.bg-gsh.de

bitburg an der Aachener Str.

5.4 Rettung Ertrinkender


Rettung Ertrinkender

Ruhe bewahren – Eigene Sicherheit beachten


Versuchen, den Ertrinkenden mit Leinen, Stangen oder schwimmenden Gegenständen ans Ufer zu bringen

Nicht selbst in Gefahr bringen! Vorsicht: In unbekannte Gewässer möglichst nur schwimmfähig lassen!


Den Ertrinkenden von hinten anschwimmen. Schlägt er sich ab, abwarten und beruhigen.



Rettungsring zuwerfen



Gegenstand zureichen



Rettung mit Achselgriff

Notruf

- WO geschah es?
- WAS geschah?
- WIE viele Verletzte?
- WELCHE Art von Verletzungen?
- WARTEN auf Rückfragen!

Vom Boot aus retten

Bergen ins Boot

Bewusstsein prüfen

laut ansprechen, aufbewegen, rütteln

nicht vorhanden

Atmung prüfen

Augen geschlossen, Kopf nach unten beugen, Kopf abheben, sehen / hören / fühlen

keine normale Atmung

Notruf

30x Herzdruckmassage

Hande in Brustmitte, Drucktiefe 4-5 cm, Arbeits tempo 100/min

in Wechsel mit **2x Beatmung**

1 cm lang Luft in Mund oder Nase einblasen

Situationsgerecht helfen

z. B. Wunde versorgen

Stabile Seitenlage

Bewusstsein und Atmung überwachen

Maßnahmen bei Unterkühlung

- unterkühlte Person an einen warmen Ort bringen
- nasse Kleidung vorsichtig ausziehen
- den Betroffenen in völlige Ruhelage ggf. stabile Seitenlage bringen, so wenig wie möglich bewegen
- weiteren Wärmeverlust durch Zudecken verhindern (Rettungsdecke oder Wolldecke)
- keine Aufwärmversuche unternehmen
- die Gliedmaßen nicht massieren
- ist der Betroffene bei Bewusstsein: Warme, gezuckerte Getränke geben (z.B. Tee), niemals Alkohol!
- ständige Bewusstseinskontrolle
- bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage
- bei Atemstillstand: Herz-Lungen-Wiederbelebung